

# Was darf in die Biotonne?

**HINWEIS:** Die Abfälle dürfen keinesfalls in Plastiktüten in die Biomülltonne gegeben werden! Zu vermeiden sind auch die ansonsten 100 %ig abbaubaren Taschen (z.B. aus Mais), da diese Schäden an den Verwertungsmaschinen verursachen können.

## Geeignete Materialien

### Aus Küche und Haus:

- ☞ Speisereste (inkl. Fleisch, Fisch, Käse und kleinere Knochen)
- ☞ Verschimmelte Lebensmittel (Brot, Käse usw.)
- ☞ Obst-, Salat- und Gemüsereste
- ☞ Schalen von Südfrüchten
- ☞ Kaffeesatz und Teereste inkl. Filterbeutel
- ☞ Küchenrollen, Servietten, Papiertaschentücher, Zeitungspapier in kleinen Mengen, Pappe in kleinen Mengen (z.B. Eierkartons)
- ☞ Einstreu von Kleintieren wie Heu, Stroh, Sägemehl, Holzwolle, Vogelsand usw.
- ☞ Schnittblumen, Topfpflanzen inkl. Erde
- ☞ Eierschalen
- ☞ Haare, Stoffreste (nur Naturfasern!)

### Garten- und Grünabfälle:

- ☞ Rasenschnitt
- ☞ Laub
- ☞ Unkraut

## Niemals!!!

- ☞ Strauch-, Hecken- und Baumschnitt
- ☞ Schadstoffe aller Art (Batterien, Farbreste, Medikamente, usw.)
- ☞ Käserinden, Wurstpellen (sind oft aus Plastik) und Nussschalen
- ☞ Öle und Fette (weder pflanzliche noch mineralische)
- ☞ Bunt bedrucktes Papier (Illustrierte usw.)
- ☞ Aschen (z.B. Zigarettenasche bzw. –kippen, Kohlen- und Brikettasche usw.)
- ☞ Leder und Gummi (z.B. Schuhe, Schläuche und Reifen)
- ☞ Exkremete von größeren Haustieren (Hunde, Katzen) – Hygieneprobleme
- ☞ Kehricht, Staubsaugerbeutel
- ☞ Gips- und Mörtelreste
- ☞ Wegwerfwindeln
- ☞ Tapetenreste
- ☞ Papier und Pappe in größeren Mengen
- ☞ Glas, Keramik, Metalle
- ☞ Kunststoffe aller Art (Frischhaltefolien, Nylonsäcke, Joghurtbecher usw.)
- ☞ Befallene Pflanzenteile (Pilz-, Bakterien- und Virenbefall)

Info: Strauch-, Hecken- und Baumschnitte kann man im Recyclinghof Bruneck in den dafür eigens vorgesehenen Container werfen.

## **Bereitstellung des Biomülls in den Wintermonaten**

Bei der Biomüllsammlung im Winter gibt es immer wieder Schwierigkeiten durch den **gefrorenen Biomüll**. Bei der mechanischen Entleerung kommt es des Öfteren zu Beschädigungen der Mülltonnen. Das Hauptproblem liegt darin, dass die Biomülltonnen (kein Grünschnitt) in der Regel nur zu einem Viertel gefüllt sind, wenn sie wöchentlich zur Entleerung gebracht werden. Es hat sich ganz klar gezeigt, dass nur wenig gefüllte Mülltonnen beim Entleeren viel häufiger beschädigt werden, als volle. Zudem gibt es ein paar einfache Maßnahmen von Seiten der Bürger, welche zu einer Verbesserung der Situation führen können.

### **Korrekte Vorgehensweise bei Entsorgung Bioabfälle in den Wintermonaten:**

- die Biomülltonne erst dann zur Entleerung bringen, sobald sie vollständig gefüllt ist (die Tonnen werden bei kalten Temperaturen beim Schütteln leichter beschädigt, wenn diese nur teilweise befüllt sind; jetzt im Winter dürfte sich kaum bis gar keine Geruchsbelästigung ergeben);
- den Bioabfall in der Tonne so trocken als möglich sammeln;
- für die Sammlung der Bioabfälle im Haushalt Papiersäcke verwenden, und den Biomüll samt Papiersack in die große Tonne geben, diese Papiersäcke sind in der Gemeinde erhältlich;
- die Biomülltonne - sofern möglich - an einem geschützten Ort aufbewahren, um das Gefrieren des Inhalts so gut als möglich zu vermeiden;
- die Biomülltonne - sofern möglich - nicht schon bereits am Vorabend zu Sammelstelle bringen, sondern erst morgens, damit die Tonne den Temperaturen nicht ungeschützt über Nacht ausgesetzt ist;
- am Unterboden der Biomülltonne oder an der Innenseite oder beides eine Papier- oder Kartonschicht befestigen;